

# Inhalts-Verzeichnis.

## Erster Teil:

### Der Geist und seine Entwicklung.

#### I. Kapitel: Psychologie und Pädagogik.

	Seite
Kunst und Wissenschaft . . . . .	1
Kunst und Wissenschaft der Erziehung . . . . .	4
Teile der Erziehungswissenschaft . . . . .	5
Beziehungen der Psychologie zur Pädagogik . . . . .	7
Literatur . . . . .	11

#### II. Kapitel: Ziel und Methode der Psychologie.

Definition der Psychologie . . . . .	12
Geistige und körperliche Vorgänge . . . . .	13
Wie beobachten und studieren wir die geistigen Vorgänge . . . . .	13
Beobachtung des kindlichen Geistes . . . . .	16
Das Experiment in der Psychologie . . . . .	18
Allgemeine Kenntniss des Geistes . . . . .	18
Literatur . . . . .	20

#### III. Kapitel: Der Zusammenhang des Körpers mit dem Geiste.

Das körperliche und geistige Leben . . . . .	21
Das Nervensystem . . . . .	21
Die besonderen Organe des Geistes . . . . .	24
Wie das Gehirn seine Arbeit leistet . . . . .	25
Wachstum und Entwicklung des Gehirns . . . . .	26
Geistige Thätigkeit und Gehirnwirksamkeit . . . . .	27
Das Gehirn als Teil des körperlichen Organismus . . . . .	28
Arbeit und Ermüdung des Gehirns . . . . .	29

#### Tragweite für die Erziehung.

Normale Übung des Gehirns . . . . .	30
Überbürdung des Gehirns . . . . .	30
Verminderung und Wechsel in der Gehirnübung . . . . .	31
Unterschiede in den Gehirnkraften . . . . .	32
Literatur . . . . .	33

#### IV. Kapitel: Die Funktionen des Geistes: Erkennen, Fühlen und Wollen.

Analyse des Geistes . . . . .	34
Dreifache Funktion des Geistes . . . . .	35

	Seite
Funktionen und Vermögen . . . . .	36
Beziehungen zwischen Fühlen, Erkennen und Wollen . . . . .	38
Gesetze der funktionellen Bethätigung . . . . .	40
Tragweite für die Erziehung.	
Wie der Lehrer von den Resultaten der Analyse des Geistes Gebrauch macht . . . . .	42
Nutzen der synthetischen Auffassung des Geistes . . . . .	43
Wert einer Kenntniss der Bedingungen geistiger Thätigkeit . . . . .	44
Literatur . . . . .	45

### V. Kapitel: Geistige Entwicklung.

Allgemeine Beschreibung der geistigen Entwicklung . . . . .	46
Die biologische Theorie der geistigen Entwicklung . . . . .	48
Entwicklung durch Massenvererbung vorherbestimmt . . . . .	49
Psychologie Theorie . . . . .	51
Reihenfolge in der Entwicklung der Vermögen . . . . .	51
Erklärung des Entwicklungsschemas . . . . .	53
Intellektuelle Entwicklung insolge fortschreitender Übung der Funktionen . . . . .	55
Geistige Entwicklung und Gedächtniskraft . . . . .	55
Gedächtniskraft als Gewohnheit . . . . .	56
Eigentliche Gedächtniskraft . . . . .	56
Entwicklung des Fühlens und Wollens . . . . .	57
Gegenseitige Abhängigkeit der Verstandes-, Gemüths- und Willens- entwicklung . . . . .	58
Entwicklungsfaktoren . . . . .	59
a) Innerer Faktor . . . . .	59
b) Außerer Faktor:	
1. Natürliche Umgebung . . . . .	60
2. Soziale Umgebung . . . . .	61
Unbeabsichtigter und beabsichtigter Einfluß der Gesellschaft . . . . .	62
Arten der Entwicklung . . . . .	65
Unterschiede in den angeborenen Neigungen . . . . .	65
Vererbung und Individualität . . . . .	66
Arten des äußeren Einflusses . . . . .	68
Messung der intellektuellen Entwicklung . . . . .	71
Tragweite der Entwicklungstheorie für die Erziehung.	
Beziehung der Entwicklung zur Erziehung . . . . .	71
Man folge der Natur . . . . .	72
Methodische Schulung der Vermögen . . . . .	73
Die Schulung hat der natürlichen Ordnung in der Entwicklung der Vermögen zu folgen . . . . .	75
Es gibt keine isolierte Schulung eines Vermögens . . . . .	76
Anhang zu Kapitel V.	
Perioden der Entwicklung . . . . .	77
Literatur . . . . .	79

## Zweiter Teil:

### Die Entwicklung des Verstandes.

#### VI. Kapitel: Die psychischen Elemente.

A. Die Sinne und die Empfindungen . . . . .	81
Sinnesmaterial oder Empfindungen . . . . .	81
Allgemeine und besondere Sensibilität . . . . .	83

	Seite
Erkenntnisgebende Merkmale der Empfindungen . . . . .	84
Die fünf Sinne . . . . .	84
Geschmack und Geruch . . . . .	85
Tastfenn . . . . .	85
Passiver und aktiver Tastfenn . . . . .	87
Muskelfenn . . . . .	88
Gehör . . . . .	91
Gesicht . . . . .	92
B. Die Gemütsselemente . . . . .	95
C. Die Willenselemente: primitive Bewegungen . . . . .	95
Entwicklung der Sinne . . . . .	97
Unterschiede in der Sinnes- und Bewegungsfähigkeit . . . . .	98
Die erste Pflege der Sinne . . . . .	99
Literatur . . . . .	100

### VII. Kapitel: Geistige Verarbeitung: Aufmerksamkeit.

Das psychische Material und seine Verarbeitung . . . . .	101
Die Aufmerksamkeit als ein Faktor bei der Verarbeitung . . . . .	101
Grade des Bewußtseins: das Unbewußte . . . . .	101
Allgemeine Funktion der Aufmerksamkeit . . . . .	102
Definition der Aufmerksamkeit . . . . .	104
Nervenprozeß bei der Aufmerksamkeit . . . . .	106
Ausdehnung oder Bezirk der Aufmerksamkeit . . . . .	106
Wovon der Grad der Aufmerksamkeit abhängt . . . . .	108
Unwillkürliche und willkürliche Aufmerksamkeit . . . . .	109
Unwillkürliche oder reflexive Aufmerksamkeit . . . . .	109
Gesetz des Gegensatzes und der Neuheit . . . . .	110
Das Interesse . . . . .	110
Vertrautheit und Interesse . . . . .	112
Übergang zur willkürlichen Aufmerksamkeit . . . . .	113
Erwartende Aufmerksamkeit . . . . .	113
Funktion des Willens bei der Aufmerksamkeit . . . . .	114

#### Erste Entwicklung der Aufmerksamkeit.

Kindliche Reaktionen . . . . .	116
Die ersten Kundgebungen der willkürlichen Aufmerksamkeit . . . . .	117
Aufmerksamkeit auf das Eindruclkslose . . . . .	118
Konzentration des Geistes . . . . .	118
Gewohnheit der Aufmerksamkeit . . . . .	120
Schwankungen in der kindlichen Kraft der Aufmerksamkeit . . . . .	120
Messung der Aufmerksamkeit . . . . .	121

#### Pädagogische Beherrschung der Aufmerksamkeit.

Das Verfahren bei der Ausbildung der kindlichen Aufmerksamkeit . . . . .	122
Literatur . . . . .	125

### VIII. Kapitel: Wahrnehmung durch die Sinne.

Erste Stufe der Verarbeitung des Sinnesmaterials: Wahrnehmung . . . . .	127
Wie Wahrnehmungen erlangt werden . . . . .	128
a) Beherrschung des Sinnesmaterials . . . . .	129
b) Auslegung des Sinnesmaterials . . . . .	130
Spezielle Kanäle der Wahrnehmung . . . . .	131
Wahrnehmungen des Tastsinnes . . . . .	132
Gesichtswahrnehmung . . . . .	134
Wahrnehmung der Form durch das Auge . . . . .	135

	Seite
Wahrnehmung des Abstandes und der Körperlichkeit . . . . .	136
Anschauung der Dinge . . . . .	138
Wahrnehmung unseres eigenen Körpers . . . . .	139
Wahrnehmung und Wiedererkennung . . . . .	140
<b>Erste Entwicklung der Wahrnehmungen.</b>	
Merkmale der kindlichen Wahrnehmungen . . . . .	141
Messung der Wahrnehmung . . . . .	144
<b>Pädagogische Überwachung der Wahrnehmung.</b>	
Bedeutung der Sinnesübung . . . . .	145
a) Übung in der Unterscheidung des Sinnesmaterials . . . . .	145
b) Übung in der Beobachtung der Dinge . . . . .	148
Übungen in der methodischen Beobachtung der Form . . . . .	149
Das Prinzip des Anschauungsunterrichts . . . . .	152
Literatur . . . . .	156

### IX. Kapitel: Reproduktive Phantasie.

Vorgang bei der Reproduktion . . . . .	157
Vorstellungsbilder . . . . .	158
Bedingungen der Reproduktion . . . . .	160
a) Tiefe des Eindrucks: Aufmerksamkeit und Behalten . . . . .	161
Wiederholung und Behalten . . . . .	162
b) Suggestion von Bildern und ihre Bedingungen . . . . .	164
<b>Gesetze der Suggestion.</b>	
I. Suggestion als Resultat der Assoziation: Gesetz der Berührung . . . . .	165
Stärke des assoziativen Zusammenhangs . . . . .	168
Wovon die Stärke der assoziativen Suggestion abhängt . . . . .	168
Vorstellungsreihen: Wortserien . . . . .	169
II. Die wechselseitige Suggestion von Ähnlichem . . . . .	171
III. Suggestion des Gegensatzes . . . . .	174
Einfache und zusammengesetzte Suggestion . . . . .	175
Divergierende Suggestion . . . . .	175
Konvergierende Suggestion . . . . .	176
Zusammenfassung der Gesetze der Suggestion . . . . .	178
Aktive Reproduktion: Erinnerung . . . . .	179

### X. Kapitel: Reproduktive Phantasie (Fortsetzung): Gedächtnis.

Gedächtnis und Gedächtnisse . . . . .	182
<b>Erste Entwicklung des Gedächtnisses.</b>	
Erstes Wachstum des Gedächtnisses . . . . .	184
Wirkungen der Wiederholung und der Neuheit der Erfahrung . . . . .	184
Ursachen des Gedächtniswachstums . . . . .	186
Arten des allgemeinen und besonderen Gedächtnisses . . . . .	187
Ursachen der Verschiedenheit . . . . .	188
Messung des Gedächtnisses . . . . .	190
<b>Pädagogische Beherrschung des Gedächtnisses.</b>	
Ausbildung des Gedächtnisses . . . . .	190
a) Übung in der Erwerbung . . . . .	192
Auswendiglernen . . . . .	195
Gedächtniskunst . . . . .	197
b) Übung im Erinnern . . . . .	199
Gegenstände, welche das Gedächtnis üben . . . . .	199

	Seite
Die Stellung des Gedächtnisses bei der intellektuellen Ausbildung	200
Literatur	201
<b>XI. Kapitel: Produktive Phantasie.</b>	
Reproduktive und produktive Phantasie	203
Der Schaffungsvorgang	204
Die verschiedenen Richtungen der schaffenden Thätigkeit	205
A. 1. Die phantasievolle Erfassung der Außenwelt	207
a) Die Phantasie und die Erwerbung der Kenntnis	207
b) Die Phantasie und die Entdeckung	210
A. 2. Phantasievolle Erfassung der Innenwelt: Moralische Richtungen der Phantasie	210
A. 3. Praktischer Scharffinn	212
B. Ästhetische Phantasie	213
Gebrauch und Mißbrauch der Phantasie	214
Intellektuelle Funktion der Phantasie	215
Erste Entwicklung der Phantasie.	
Anfänge der Phantasiethätigkeit	216
Die Phantasie der Kinder	217
Die Phantasie unter Kontrolle	219
Späteres Wachstum der Phantasie	219
Arten der Einbildungskraft	220
Messung der Einbildungskraft	221
Pädagogische Beherrschung der Phantasie.	
Ausbildung der Phantasie	222
Zweifache Richtung in der Ausbildung der Phantasie	222
a) Hemmung der Phantasie	222
b) Pflege der Phantasie	223
Die Übung der Phantasie beim Unterrichte	225
Pflege der Erfindungsgabe	230
Pflege anderer Richtungen der Phantasiethätigkeit	231
Literatur	232
<b>XII. Kapitel: Denkhätigkeit: A. Das Begreifen.</b>	
Natur des Denkens.	
Kenntnis des Besonderen und des Allgemeinen	234
Elemente der Denkhätigkeit:	
a) Analyse: Abstraktion	235
b) Synthese: Vergleichung	236
Verhältnis der Vergleichung zur Abstraktion	237
Stufen des Denkens	238
Allgemeinvorstellung und Begriff.	
Definition der Allgemeinvorstellung	239
Die Allgemeinvorstellung und das Bild: Gattungsbilder	239
Eigentliche Begriffsbildung oder Verallgemeinerung	241
Funktion und Wert der Namen bei der Begriffsbildung	242
Bildung abstrakterer Begriffe	243
Mannigfaltigkeit der Begriffe	245
Der Begriff als eine Synthese von Eigenschaften: Mathematische Vorstellungen	246
Moralische Vorstellungen: Die Ichvorstellung	248
Vorstellungen über andere	250
Verhältnis der Begriffsbildung zur Einbildung	252

**XIII. Kapitel: Denkfähigkeit: A. Das Begreifen (Fortsetzung).**

Erste Entwicklung des Begreifens.

Anfänge der Abstraktion und Vergleichung . . . . .	253
Die ersten Rudimente der Allgemeinvorstellung . . . . .	254
Unterscheidung der Sprachzeichen . . . . .	256
Arten der Begriffsentwicklung . . . . .	258
Messung der Begriffsbildung . . . . .	259

Regulierung der Begriffsbildung.

Logische Definition des Begriffs . . . . .	259
Unvollkommenheit der Begriffe:	
a) Mangel an Deutlichkeit . . . . .	260
b) Mangel an Genauigkeit . . . . .	262
Begriffsbildung und Unterscheidung . . . . .	264
Begriffssysteme: Klassifikation . . . . .	265
Die Definition der Begriffe . . . . .	266

Pädagogische Kontrolle der Begriffsbildung.

Verhältnis des Erziehers zur Abstraktion . . . . .	268
Einfache Übungen in der Verallgemeinerung . . . . .	269
Erklärung der Namen . . . . .	272
Erklärung der Bedeutung der Wörter . . . . .	273
Reihenfolge in der Aufnahme der abstrakten Studien . . . . .	275
Literatur . . . . .	276

**XIV. Kapitel: Die Denkfähigkeit: B. Urteilen und Schließen.**

Der Prozeß des Urteilens.

Bedeutung des Urteils . . . . .	277
Verhältnis des Begreifens zum Urteilen . . . . .	279
Grundbedingungen des Urteilens . . . . .	280
Erste Entwicklung des Urteils . . . . .	281
Unterschiede in der Urteilsfähigkeit unter den Individuen . . . . .	283

Logische Regulierung der Urteile.

Vollkommenheiten des Urteils: Klarheit . . . . .	283
Genauigkeit des Urteils . . . . .	285
Anderere Eigenschaften des Urteils . . . . .	285

Folgern oder Schließen.

Prozeß des Schließens . . . . .	286
Verhältnis des Urteilens zum Schließen . . . . .	288
Induktives und deduktives Schließen . . . . .	289
a) Wesen des induktiven Schließens . . . . .	289
b) Deduktives Schließen . . . . .	290
Anwendung der Prinzipien und Auslegung der Thatfachen . . . . .	292

**XV. Kapitel: Denkfähigkeit: B. Urteilen und Schließen (Fortsetzung).**

Wachstum der Schließkraft . . . . .	293
Die ersten induktiven Schlüsse . . . . .	294
Die kindliche Vorstellung über die Ursache . . . . .	294
Die ersten Schlüsse über die Ursachen . . . . .	295
Die ersten Fortschritte im deduktiven Schließen . . . . .	296
Individuelle Unterschiede in der Fähigkeit des Schließens . . . . .	297
Messung der Fähigkeit des Schließens . . . . .	297

Logische Regulierung der Prozesse des Schließens.	
Überwachung des induktiven Schließens . . . . .	298
Überwachung der Deduktion . . . . .	299
Logische Vereinheitlichung der Kenntnis: Wissenschaft . . . . .	299
Rückwirkung der Kenntnissysteme auf die Auffassung . . . . .	300
Pädagogische Überwachung des Denkens.	
Schulung der Kinder im methodischen Denken:	
a) Übungen im Urteilen über die Dinge . . . . .	301
b) Übungen im Schließen . . . . .	304
Die Wissenschaft und die Ausbildung der Kräfte des Schließens . . . . .	305
Reihenfolge beim Unterricht . . . . .	307
Literatur . . . . .	310

Dritter Teil:

**Die Entwicklung des Gefühles.**

**XVI. Kapitel: Allgemeine Merkmale des Gefühles.**

Definition des Gefühles . . . . .	311
Wirkungen des Gefühles . . . . .	313
Allgemeine Bedingungen der Lust und des Schmerzes . . . . .	313
Einförmigkeit und Abwechslung . . . . .	315
Anpassung an die Umgebung . . . . .	316

Arten der Gemütszustände: Klassifikationen der Gefühle.

A. Sinnliche Gefühle . . . . .	317
B. Die Gemütsbewegungen . . . . .	318
Entwicklung der Gemütsbewegung . . . . .	319
1. Das angeborene Element . . . . .	320
2. Die Wirkung der Übung und Erfahrung . . . . .	320
Wiedererweckung und Assoziation der Gefühle . . . . .	321
Reihenfolge in der Entwicklung der Gemütsbewegungen . . . . .	323

Erste Entwicklung des Gefühles.

Merkmale der kindlichen Gefühle . . . . .	325
Die Individualität und das Gefühl . . . . .	327

Pädagogische Überwachung des Gefühles.

Verhältnis der Erziehung zu den Gefühlen . . . . .	328
Einwirkung des Erziehers auf die Gefühle . . . . .	329
Notwendigkeit des Studiums der Bedingungen des Gefühles . . . . .	330
a) Einschränkung der Wirkung der Erziehung auf die Gemütsbewegungen . . . . .	331
b) Anregende Wirkung der Erziehung auf die Gemütsbewegungen . . . . .	333
Literatur . . . . .	336

**XVII. Kapitel: Die egoistischen und sozialen Gemütszustände.**

A. Egoistische Gemütsbewegungen.

Furcht . . . . .	337
Arger, Widerwille . . . . .	340
Liebe zur Thätigkeit und wachsendes Bewußtsein der Kraft . . . . .	344
Gefühl des Wettseifers . . . . .	347
Liebe zum Beifall und zur Selbstachtung . . . . .	350

B. Soziale Gemütsbewegungen.

Anhänglichkeit an andere: Liebe . . . . .	253
Mitgefühl . . . . .	354

	Seite
Stufen in der Entwicklung des Mitgefühls . . . . .	355
Die Erziehung des Mitgefühls . . . . .	356
Literatur . . . . .	359

**XVIII. Kapitel: Abstrakte Gefühle.**

**A. Die intellektuellen Gefühle.**

Gefühl der Verwunderung . . . . .	360
Freude an der Kenntnissgewinnung . . . . .	361
Wachstum der intellektuellen Gefühle: Die Wißbegierde der Kinder . . . . .	362
Die Pflege der intellektuellen Gefühle . . . . .	364

**B. Die ästhetischen Gefühle.**

Merkmale des ästhetischen Vergnügens . . . . .	366
Das ästhetische Urteil: Der Geschmack . . . . .	367
Maßstab für den Geschmack . . . . .	368
Wachstum der ästhetischen Fähigkeit . . . . .	369
Die Erziehung des Geschmackes . . . . .	371

**C. Die moralischen Gefühle.**

Das moralische Gefühl und das moralische Urteil . . . . .	378
Der moralische Maßstab . . . . .	379
Wachstum des moralischen Gefühls . . . . .	379
Die Ausbildung der moralischen Fähigkeit . . . . .	383
Literatur . . . . .	387

**Vierter Teil:**

**Die Entwicklung des Willens und des Charakters.**

**XIX. Kapitel: Die Begehrungsfunktion: Entwicklung der Willkürbewegung.**

Definition des Strebens . . . . .	389
Ursprung der Willkürbewegung:	
a) Angeborener Faktor . . . . .	389
b) Wirkungen der Erfahrung . . . . .	390
Die Faktoren bei der Willkürhandlung:	
a) Das Begehren . . . . .	391
b) Idee der passenden Handlung: Bewegungsvorstellung . . . . .	392
c) Aufmerksamkeit und Willkürbewegung . . . . .	393
Vervollkommnung der Bewegung durch Übung . . . . .	394
Nachahmung u. s. w. . . . .	395
Weitere Entwicklung der Willkürbewegung . . . . .	399
Bewegung und Gewohnheit . . . . .	401
Stärke der Gewohnheit . . . . .	403
Bildung der Gewohnheiten . . . . .	403
Festigkeit und Bildsamkeit der Bewegung: Gewohnheit und Anpassungswachstum . . . . .	404
Die erste Ausbildung des Willens durch die Übung der Bewegungsorgane . . . . .	405
Literatur . . . . .	410

**XX. Kapitel: Überlegtes Handeln: Der moralische Charakter.**

A. Wirkung der Entwicklung des Gefühls und des Begehrens auf das Wollen . . . . .	411
B. Wirkung der Entwicklung der Verstandeskkräfte . . . . .	411



	Seite
C. Wirkung der Willensübung . . . . .	413
Widerstreit und Wahl . . . . .	414
Entschlossenheit und Standhaftigkeit . . . . .	416
Selbstbeherrschung . . . . .	417
a) Beherrschung der Kräfte des Begehrens . . . . .	418
b) Beherrschung der Gefühle . . . . .	418
c) Beherrschung des Denkens . . . . .	419
Zusammenhang zwischen den verschiedenen Formen der Selbstbeherrschung . . . . .	420
Gewohnheit und Beherrschung . . . . .	422
Moralische Gewohnheiten . . . . .	422
Charakter . . . . .	423
Die ersten Kundgebungen des höheren Wollens . . . . .	425

### Erziehung des Willens und Charakters.

Die Ziele der ersten Führung . . . . .	426
Bedingungen einer guten Führung . . . . .	428
Mittel der ersten Führung: Strafe und Belohnung . . . . .	430
Ausdruck des Beifalls und der Mißbilligung: Lob und Tadel . . . . .	434
Pädagogische Entwicklung eines auf sich selbst vertrauenden und guten Willens . . . . .	435
Zweck des moralischen Einflusses in Haus und Schule . . . . .	437

### Anhang zu Kapitel XX.

A. Unterscheidung und Einheit der Erziehungsprozesse . . . . .	440
B. Die typische Entwicklung und ihre Arten: Die Individualität . . . . .	441
Natur der Individualität . . . . .	442
Wert der Individualität . . . . .	443
Erziehung und Individualität . . . . .	443
Literatur . . . . .	446